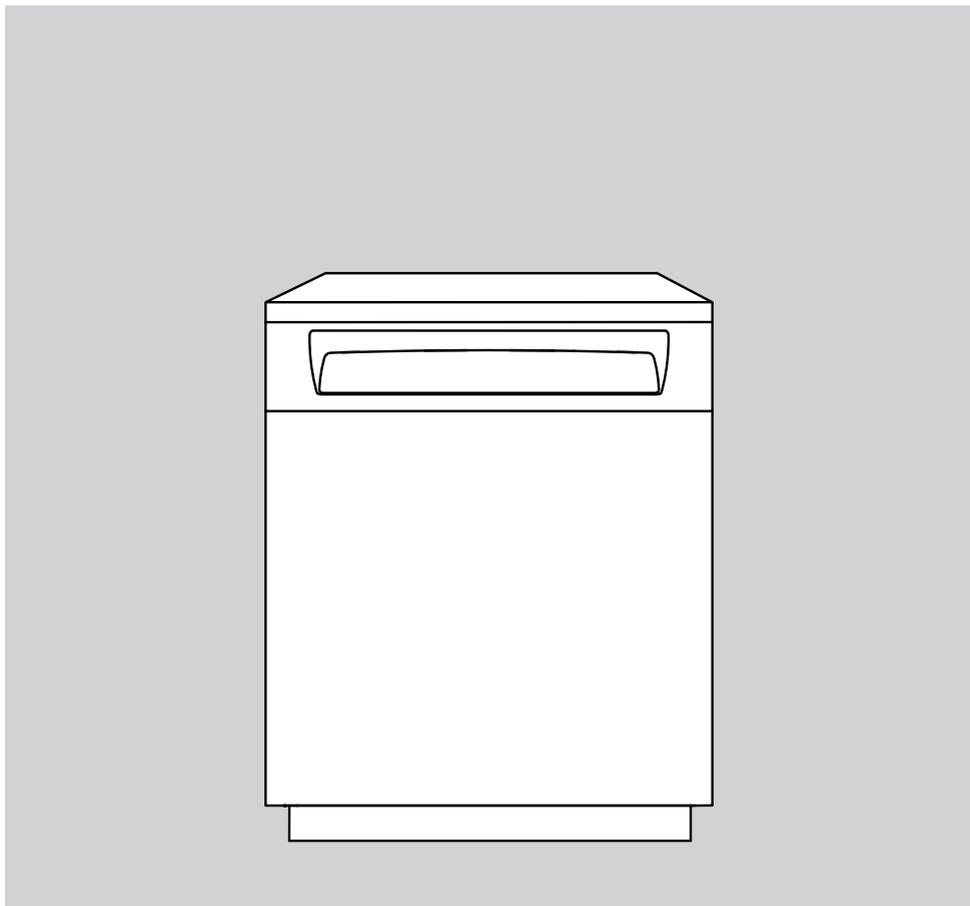


# SIBIR



## Bedienungsanleitung

WTM-V2000

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

**Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.**

### **Änderungen**

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

### **Gültigkeitsbereich**

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

<b>Modellbezeichnung</b>	<b>Modellnummer</b>	<b>Type</b>
WTM-V2000	12037	UT2T-12037

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>	7.1	Einschalten .....	20
1.1	Verwendete Symbole .....	4	7.2	Ausschalten.....	20
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4	<b>8</b>	<b>Pflege und Wartung</b>	<b>21</b>
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise .....	5	8.1	Reinigungsintervalle .....	21
1.4	Gebrauchshinweise .....	6	8.2	Bei Meldung A9 oder A11 .....	22
<b>2</b>	<b>Erste Inbetriebnahme</b>	<b>9</b>	8.3	Flusenbildung .....	22
2.1	Hinweise .....	9	8.4	Flusen entfernen.....	22
2.2	Funktionstest.....	9	8.5	Türsieb/Türfiltermatte reinigen.....	23
<b>3</b>	<b>Gerätebeschreibung</b>	<b>10</b>	8.6	Frontfilter/Frontfiltermatte reinigen.....	24
3.1	Geräteaufbau .....	10	8.7	Temperatursensor reinigen .....	25
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente.....	11	8.8	Verdampfer reinigen.....	26
<b>4</b>	<b>Programmübersicht</b>	<b>12</b>	8.9	Kühlluftmatte reinigen.....	26
4.1	Automatikprogramme.....	12	8.10	Trommelbeleuchtung reinigen.....	27
4.2	Zeitliches Trocknen .....	12	<b>9</b>	<b>Störungen selbst beheben</b>	<b>27</b>
4.3	Zusatzfunktionen .....	13	9.1	Störungsmeldungen .....	27
<b>5</b>	<b>Trocknen</b>	<b>13</b>	9.2	Weitere mögliche Probleme.....	29
5.1	Gerät vorbereiten .....	13	<b>10</b>	<b>Tipps rund ums Trocknen</b>	<b>31</b>
5.2	Wäsche einfüllen .....	13	10.1	Pflegesymbole .....	31
5.3	Allgemeines zur Programmwahl .....	14	10.2	Allgemeine Tipps .....	31
5.4	Automatikprogramm wählen .....	15	10.3	Energiespartipps .....	31
5.5	Zeitliches Trocknen wählen .....	15	<b>11</b>	<b>Ersatzteile</b>	<b>32</b>
5.6	Schonend wählen .....	15	<b>12</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>33</b>
5.7	Startaufschub wählen.....	16	12.1	Lichtquellen .....	33
5.8	Trommelbeleuchtung.....	16	12.2	Hinweise für Prüfinstitute .....	33
5.9	Programm unterbrechen.....	16	12.3	Verbrauchswerte .....	34
5.10	Programm vorzeitig abbrechen.....	17	12.4	Produktdatenblatt .....	34
5.11	Bei eingeschalteter Kindersicherung .....	17	<b>13</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>35</b>
5.12	Programmende.....	17		<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>36</b>
<b>6</b>	<b>Benutzereinstellungen</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>Service &amp; Support</b>	<b>39</b>
6.1	Benutzereinstellungen anpassen .....	18	<b>14</b>	<b>Notizen</b>	<b>38</b>
6.2	Mögliche Benutzereinstellungen .....	18			
6.3	Kindersicherung .....	19			
6.4	Trockengrad ändern.....	19			
6.5	Automatische Türöffnung .....	19			
6.6	Werkeinstellungen wiederherstellen.....	20			
<b>7</b>	<b>Demomodus</b>	<b>20</b>			

# 1 Sicherheitshinweise

## 1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

**Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!**



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

## 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

### 1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- **WARNUNG:** Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfen- den Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Speiseöl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi oder Kunststoff verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- **WARNUNG:** Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, ausser alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.

- **WARNUNG:** Ventilationsöffnungen am Gerät sind freizuhalten.
- **WARNUNG:** Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt, wenn dadurch eine vollständige Öffnung der Gerätetür verhindert wird.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur dann, wenn es von einer Spannungsquelle versorgt wird, die 1) nicht von einer externen Einrichtung wie einer Zeitschaltuhr, einem Timer oder einer Einrichtung, die die Spannung regelmässig ein- und ausschaltet, geschaltet wird, und 2) im relevanten Zeitraum nicht von der so-

nannten Mittagssperre geschaltet wird, oder 3) von einem Kassiersystem CoinSystem 1 oder einem Kassiersystem CoinSystem 2 der V-ZUG AG geschaltet wird, in das Sie zuvor genügend Geld eingeworfen haben, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann, oder 4) von einem Kassiersystem CardSystem 1, Kassiersystem CardSystem 2 oder Kassiersystem VESTA der V-ZUG AG geschaltet wird, das über genügend Guthaben verfügt, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann.

### 1.4 Gebrauchshinweise

#### Vor der ersten Inbetriebnahme

- **WARNUNG:** Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Service.
- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

## Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckfremdem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

## Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

## Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie den Hinweis unter «Programmübersicht».
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

## Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

## Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fernhalten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubverbindungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

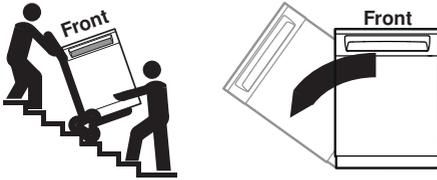
## Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.

## Raumklima/Belüftung

- **WARNUNG:** Für Raumgrössen  $<10 \text{ m}^2$  ( $<20 \text{ m}^3$ ) ist eine Raumbelüftung notwendig: Es müssen Zu- und Abluftöffnungen zum Nebenraum oder ins Freie vorhanden sein; z.B. offene Fenster/Türen, Lüftungsgitter oder -Schlitze in der Tür oder Ventilationsanlagen.
- Für alle Raumgrössen: Durchlüften Sie den Raum, in dem der Wäschetrockner steht, regelmässig.
- Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

## Transport und Aufstellung



### Max. 90° nach links kippen!

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.
- Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

## 2 Erste Inbetriebnahme

### 2.1 Hinweise



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

### 2.2 Funktionstest

#### Funktionsbeschreibung

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Der Funktionstest kann unmittelbar nach der Installation gewählt werden. Die Wärmepumpe wird beim Funktionstest nicht gestartet. Für die definitive Inbetriebnahme muss das Gerät ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, die Wärmepumpe könnte sonst beschädigt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

#### Funktionstest starten

- ▶ Gerät anschliessen und warten, bis in der Digitalanzeige **EEST** steht.
  - Die Kontrolllampe der Taste ☀ blinkt.
- ▶ Taste ☀ drücken.
  - Der Funktionstest startet.
  - In der Digitalanzeige steht **EEST** und die Restdauer, z. B. **E 03**.
- ▶ Warten, bis die Restdauer abgelaufen ist.
  - Die Digitalanzeige erlischt.
  - Der Funktionstest ist beendet.

#### Funktionstest unterbrechen

Der Funktionstest kann auf zwei Arten unterbrochen werden:  
Entweder:

- ▶ Gerätetür  öffnen.
  - In der Digitalanzeige blinkt **EEST**.
- ▶ Um den Funktionstest fortzusetzen, Gerätetür schliessen.
  - In der Digitalanzeige erscheint **EEST**.
  - Die Kontrolllampe der Taste ☀ blinkt.
- ▶ Taste ☀ drücken.
  - Der Funktionstest wird fortgesetzt.
  - In der Digitalanzeige erscheint wieder die Restdauer, z. B. **E 01**.

## 3 Gerätebeschreibung

Oder:

- ▶ Taste  drücken.
  - In der Digitalanzeige erscheint **TEST**.
  - Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.
- ▶ Um den Funktionstest fortzusetzen, Taste  drücken.
  - Der Funktionstest wird fortgesetzt.
  - In der Digitalanzeige erscheint wieder die Restdauer, z. B. **1:01**.

### Funktionstest abbrechen

- ▶ Taste  drücken.
  - In der Digitalanzeige erscheint **TEST**.
  - Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.
- ▶ Taste  erneut drücken.
  - Der Funktionstest wird abgebrochen und die Digitalanzeige erlischt.



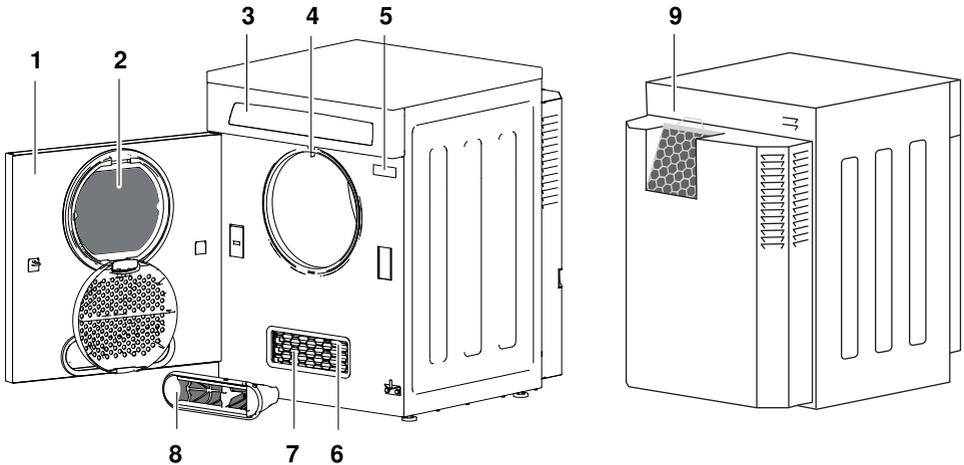
Ein abgebrochener Funktionstest kann nicht nochmals gestartet werden.

## 3 Gerätebeschreibung

### 3.1 Geräteaufbau



Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.



1 Gerätetür

2 Türsieb mit Türfiltermatte

3 Bedien- und Anzeigeelemente

4 Trommelbeleuchtung

5 Typenschild

6 Temperatursensor

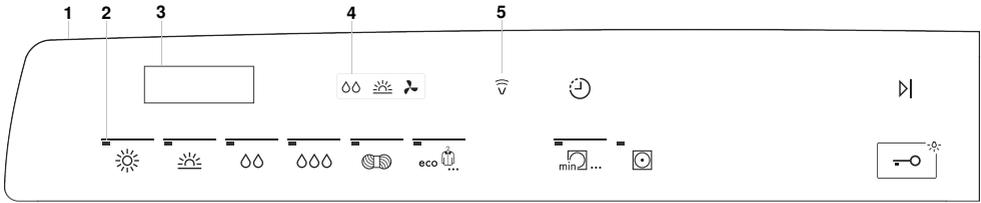
7 Verdampfer

8 Frontfilter mit Frontfiltermatte

9 Kühlluftmatte

## 3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

### Bedienblende



- |   |                |   |                |
|---|----------------|---|----------------|
| 1 | Bedienblende   | 4 | Trockenanzeige |
| 2 | Kontrolllampe  | 5 | Ohne Funktion  |
| 3 | Digitalanzeige |   |                |

### Tasten Automatik-/Zusatzprogramme

- Stark trocken
- Schranktrocken
- Bügelfeucht
- Mangelfeucht
- Wolle
- Baumwolle eco / Entknittern
- Zeitliches Trocknen

### Tasten Zusatzfunktionen

- Startaufschub
- Schonend
- Programmende
- Türöffnung / Trommelbeleuchtung

### Digitalanzeige

In der Digitalanzeige **8888** stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen:

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Hinweis- und Störungsmeldungen

### Trockenanzeige

- Bügelfeucht
- Schranktrocken
- Abkühlen / Lüften

### Kontrolllampe

Die Tasten der Hauptprogramme, des Zusatzprogrammes und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.

Aktivität	Zustand
 Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
 Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.
 Kontrolllampe bleibt dunkel.	Funktion ist ausgeschaltet.

## 4 Programmübersicht

### 4.1 Automatikprogramme

 Für die korrekte Programmwahl sind die auf der Wäsche angebrachten Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

Programm	Beschreibung	Beladung
 Stark trocken	Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Eher ungeeignet für Maschenware (T-Shirts, Unterwäsche).	1-7 kg
 Schranktrocken	Für gleichartige Wäsche (z.B. T-Shirts oder Unterwäsche).	1-7 kg
 Bügelfeucht	Bei Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.	1-7 kg
 Mangelfeucht	Bei Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z.B. Tischwäsche.	1-7 kg
 Wolle	Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).	1 kg
1x  Baumwolle eco	Effizientestes Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche.	1-7 kg
2x  Entknittern	Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.	1-3 kg

### 4.2 Zeitliches Trocknen

Programm	Beschreibung	Beladung
 Zeitliches Trocknen	Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.	1-7 kg

## 4.3 Zusatzfunktionen

Programm	Beschreibung	Beladung
 Schonend	Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.	1-2,5 kg
 Startaufschub	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 h). Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.	
 Türöffnung / Trommelbeleuchtung	Die Tür kann durch Antippen dieser Taste geöffnet werden. Gleichzeitig wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.	

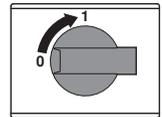
## 5 Trocknen

### 5.1 Gerät vorbereiten



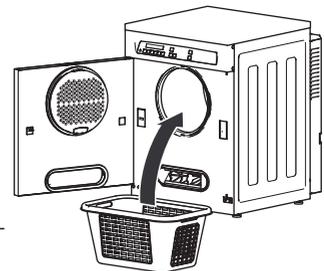
Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- ▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



### 5.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türtrand drücken) oder Taste  antippen.
  - Die Gerätetür öffnet sich.
  - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
  - Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
  - Wäschetrommel idealerweise  $\frac{2}{3}$  füllen.
  - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
  - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

## 5.3 Allgemeines zur Programmwahl



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

### Programm wählen

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

### Programmwahl ändern

Während der Programmwahl kann ein bereits gewähltes Programm jederzeit geändert werden, indem ein neues Programm gewählt wird. Damit werden alle zuvor gewählten Einstellungen gelöscht.

### Programmwahl abbrechen

- ▶ Taste **▷** antippen.
  - Die Programmwahl ist beendet.

### Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen.

Deshalb kann die angezeigte Restdauer, vor allem gegen Programmende, während einigen Minuten stehen bleiben.

- Der Buchstabe «h» blinkt und in der Anzeige steht z. B. **0h12**.
- Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

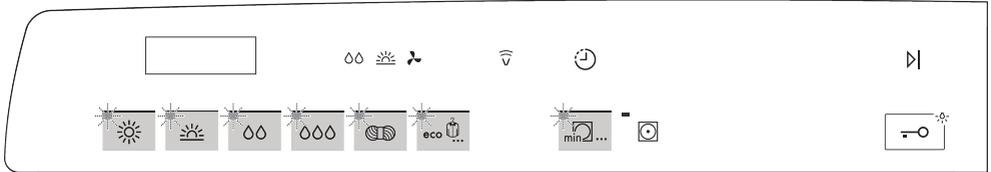
### Trocknungsphasen

Der Programmablauf erfolgt für Automatikprogramme in 3 Trocknungsphasen:

- **Trocknen:** Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».
- **Abkühlen/Nachlüften:** Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».
- **Knitterschutz:** Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern. Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste **▷** beendet werden.

## 5.4 Automatikprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen.
  - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  - Die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt.
  - Die Kontrolllampe der zuschaltbaren Zusatzfunktion blinkt während 20 Sekunden.

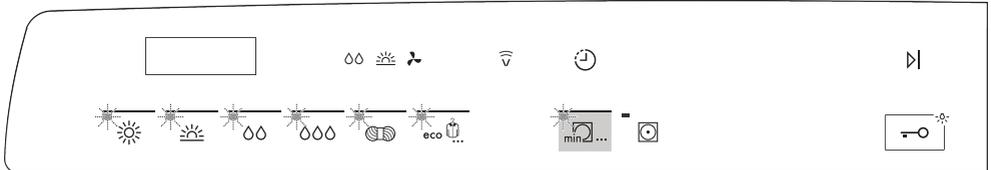


Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

## 5.5 Zeitliches Trocknen wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- ▶ Taste antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
  - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
  - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

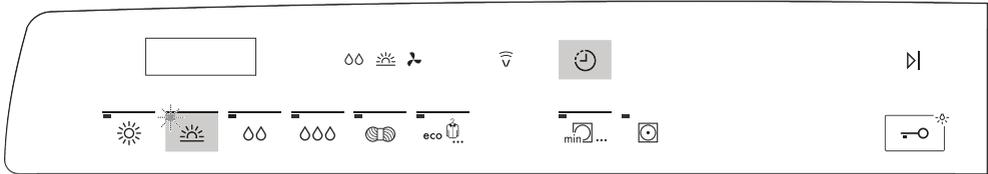


In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

## 5.6 Schonend wählen

- ▶ Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

## 5.7 Startaufschub wählen



- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
  - Die Anzeige wird abgedunkelt.
  - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

### Wäsche nachfüllen

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden:

- ▶ Gerätetür öffnen, Wäsche einfüllen und Gerätetür wieder schliessen.
- ▶ Blinkende Programmtaste drücken.

### Startaufschubdauer verkürzen/aufheben

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann diese jederzeit durch wiederholtes Antippen der Taste  stundenweise verkürzt bzw. aufgehoben werden.

## 5.8 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Programms «Baumwolle eco» die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird.

## 5.9 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.



Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 5 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- ▶ Gerätetür öffnen.
  - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  - In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
  - Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- ▶ Blinkende Programmtaste antippen.
  - Das Programm wird fortgesetzt.

## 5.10 Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste  antippen.
  - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

## 5.11 Bei eingeschalteter Kindersicherung

- ▶ Gerätetür schliessen.
  - In der Anzeige steht: 
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste, z.B. , gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
  - Die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen blinken.



Nach mehrmaligem Drücken der Programmtaste steht die Störungsmeldung  in der Anzeige.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

## Programm unterbrechen durch Türöffnung

- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen, um Gerätetür zu öffnen.
  - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
  - Programm wird fortgesetzt.

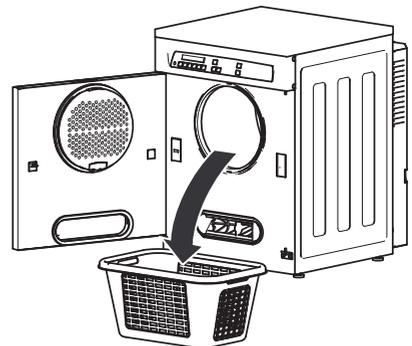
## 5.12 Programmende

- In der Digitalanzeige steht .
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

### Entnehmen der Wäsche

- ▶ Gerätetür öffnen oder die Taste  antippen.
  - Alle Anzeigen erlöschen.
- ▶ Wäsche herausnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.



### Ende des Waschtages

- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Frontfilter kontrollieren und falls nötig reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.

## 6 Benutzereinstellungen

### 6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

#### Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  $\triangleright$  5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht: **EEEE**.
- ▶ Taste  $\triangleright$  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht z. B.: **---0** für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern  $\odot$  Taste antippen.
  - In der Digitalanzeige steht **---1** für Kindersicherung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
  - Nach 20 Sekunden ohne Tätigkeit erlischt die Digitalanzeige.

#### Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  $\triangleright$  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.



Falls während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Digitalanzeige erlischt.

### 6.2 Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

- ▶ Taste  $\triangleright$  5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
 

Kindersicherung	▪ <b>---0</b> AUS <sup>2</sup>
	▪ <b>---1</b> EIN
Trockengrad	▪ <b>tro1</b> sehr geringes Nachtrocknen
	▪ <b>tro2</b> geringes Nachtrocknen
	▪ <b>tro3</b> normales Nachtrocknen <sup>2</sup>
	▪ <b>tro4</b> stärkeres Nachtrocknen
	▪ <b>tro5</b> sehr starkes Nachtrocknen
Automatische Türöffnung	▪ <b>tür0</b> AUS <sup>2</sup>
	▪ <b>tür1</b> EIN
Werkeinstellungen	▪ <b>Er 0</b> keine Veränderung
	▪ <b>Er 1</b> wiederherstellen

<sup>2</sup> Werkeinstellung

### 6.3 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Anzeige steht: **EEEE**.
- ▶ Taste  1x antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht z. B.: **---** für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern  Taste antippen.
  - In der Anzeige steht **---** für Kindersicherung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

### 6.4 Trockengrad ändern

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.



Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Anzeige steht: **EEEE**
- ▶ Taste  2x antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B.: **tro3**
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.: **tro5**
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

### 6.5 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird die Gerätetür erst nach Ablauf des «Knitterschutzes» automatisch geöffnet. Zuvor bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

#### Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **tür0** für automatische Türöffnung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
  - In der Digitalanzeige steht **tür1** für automatische Türöffnung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

## 6.6 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste  $\blacktriangleright$  5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  $\blacktriangleright$  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige **Er 0** für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste  $\odot$  antippen.
  - In der Digitalanzeige steht **Er 1** für Werkeinstellungen wiederherstellen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  $\blacktriangleright$  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

## 7 Demomodus

Im Demomodus stehen fast alle Gerätefunktionen zur Verfügung – es kann jedoch nicht getrocknet werden.

### 7.1 Einschalten

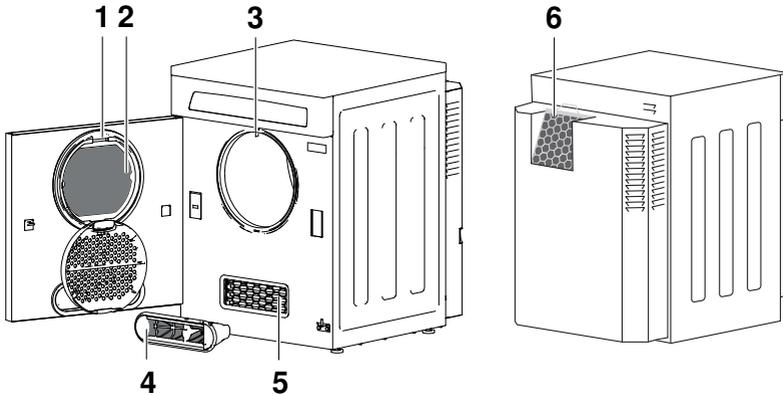
- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türtrand drücken) oder Taste  $\square \circ^*$  antippen.
  - Die Gerätetür öffnet sich.
  - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten  $\odot$ ,  $\odot$  und  $\blacktriangleright$  drücken, bis in der Digitalanzeige steht: **dEn 1**
  - Der Demomodus ist eingeschaltet.

### 7.2 Ausschalten

- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türtrand drücken) oder Taste  $\square \circ^*$  antippen.
  - Die Gerätetür öffnet sich.
  - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten  $\odot$ ,  $\odot$  und  $\blacktriangleright$  drücken, bis in der Digitalanzeige steht: **dEn 0**
  - Der Demomodus ist ausgeschaltet.

## 8 Pflege und Wartung

### 8.1 Reinigungsintervalle



Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1 Türsieb	Nach jedem Trockenprogramm Sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Flusen trocken entfernen und im Kehrrecht entsorgen.</li> <li>▶ Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig reinigen.</li> </ul>
2 Türfiltermatte in Türsieb	Vor Benutzerwechsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grobe Flusen trocken entfernen und im Kehrrecht entsorgen.</li> <li>▶ Bei hartnäckiger Verschmutzung vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstendüse und geringer Leistungsstufe (z.B. «Polster» oder «Gardinen») absaugen.</li> </ul>
3 Trommelbeleuchtung	Nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig mit weichem Tuch abwischen.</li> </ul>
4 Frontfiltermatte in Frontfilter	Vor Benutzerwechsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grobe Flusen trocken entfernen und im Kehrrecht entsorgen.</li> <li>▶ Bei hartnäckiger Verschmutzung vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstendüse und geringer Leistungsstufe (z.B. «Polster» oder «Gardinen») absaugen.</li> </ul>
5 Verdampfer	Bei Verschmutzung <sup>3</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstendüse absaugen.</li> </ul>
6 Kühlluftmatte	Bei Bedarf <sup>3</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grobe Flusen trocken entfernen und im Kehrrecht entsorgen.</li> </ul>

<sup>3</sup> Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
Gerät aussen	Gelegentlich	▶ Mit feuchtem Tuch abreiben und nach-trocknen.

## 8.2 Bei Meldung A9 oder A11



Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann da-durch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Meldung «A9» oder «A11» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Filtermatte in Türsieb
- Frontfiltermatte in Frontfilter
- Verdampfer (siehe Seite 26)
- Kühlluftmatte

## 8.3 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebean-spruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

In nassem Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Sie lösen sich während des ma-schinellen Trocknens und werden vom Türsieb aufgefangen. Je nach Art der Wäsche bleibt deshalb eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

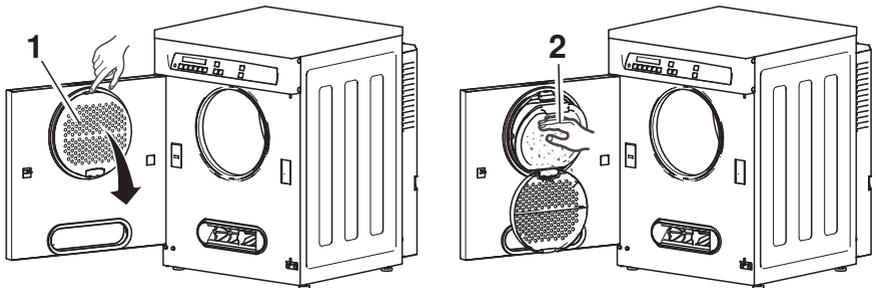
## 8.4 Flusen entfernen

Reinigungsintervall: Nach jedem Trockenprogramm



Das Türsieb muss für die Reinigung nicht herausgenommen werden.

- ▶ Siebdeckel **1** öffnen.
- ▶ Flusen an Türsieb **2** trocken entfernen.
- ▶ Siebdeckel **1** schliessen.



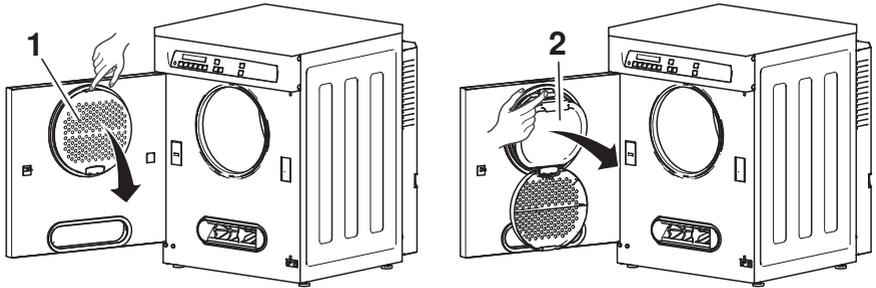
Eine Nassreinigung führt dazu, dass Mikroplastik in die Umwelt gelangen kann. Dies ist zu vermeiden.

## 8.5 Türsieb/Türfiltermatte reinigen

Reinigungsintervall: Vor Benutzerwechsel oder bei Meldung «A9» / «A11»

### Türsieb entnehmen

- ▶ Siebdeckel 1 öffnen.
- ▶ Türsieb 2 entnehmen.



### Türfiltermatte entnehmen

- ▶ Türsieb 2 drehen und öffnen.
- ▶ Türfiltermatte 3 entnehmen.

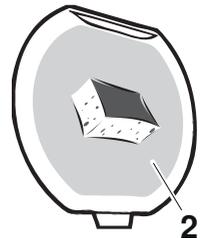


### Türsieb reinigen

- ▶ Leeres Türsieb 2 gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen.
- ▶ Flusen und Ablagerungen trocken entfernen und im Kehricht entsorgen.

Bei Ablagerungen, die trocken nicht entfernt werden können:

- ▶ Leeres Türsieb 2 unter fließendem Wasser abspülen.
- ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- ▶ Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.



### Türfiltermatte reinigen

- ▶ Flusen und Ablagerungen trocken entfernen und im Kehricht entsorgen.
- ▶ Türfiltermatte 2 vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstendüse und geringer Leistungsstufe (z.B. «Polster» oder «Gardinen») absaugen.



### Geräteschäden durch Staubsauger ohne Bürstendüse!

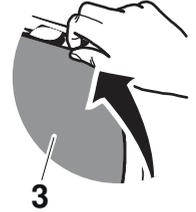
Wenn ohne Bürstendüse gesaugt wird, wird die Türfiltermatte beschädigt. Dies führt zu Verflusung, was wiederum andere Teile des Geräts verstopft.



Eine Nassreinigung führt dazu, dass Mikroplastik in die Umwelt gelangen kann. Dies ist zu vermeiden.

### Türsieb/Türfiltermatte einsetzen

- ▶ Türfiltermatte **3** in Türsieb **2** einsetzen.  
Dabei auf richtige Positionierung achten.
- ▶ Türsieb **2** einsetzen und einrasten.
- ▶ Siebdeckel **1** schliessen.



Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!

## 8.6 Frontfilter/Frontfiltermatte reinigen

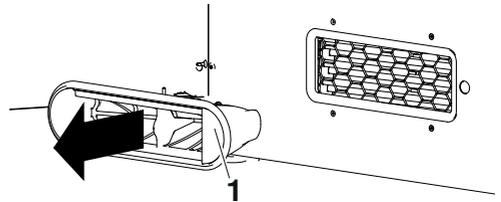
Reinigungsintervall: Vor Benutzerwechsel oder bei Meldung «A9» / «A11»



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

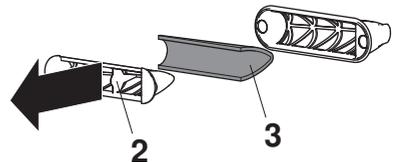
### Frontfilter entnehmen

- ▶ Frontfilter **1** entnehmen.



### Frontfiltermatte entnehmen

- ▶ Innenteil **2** an der Halterung mit 2 Fingern festhalten und zu sich ziehen.
- ▶ Frontfiltermatte **3** entnehmen.



## Frontfiltermatte reinigen

- ▶ Flusen trocken von Frontfiltermatte **3** entfernen und im Kehrlicht entsorgen.
- ▶ Frontfiltermatte **3** mit Staubsauger mit Bürstendüse und geringer Leistungsstufe reinigen (z.B. «Polster» oder «Gardinen»).



### Geräteschäden durch Staubsauger ohne Bürstendüse!

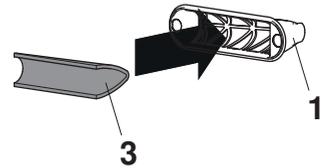
Wenn ohne Bürstendüse gesaugt wird, wird die Frontfiltermatte beschädigt. Dies führt zu Verflusung, was wiederum andere Teile des Geräts verstopft.



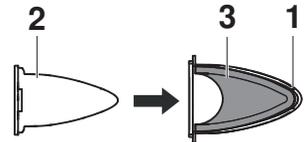
Eine Nassreinigung führt dazu, dass Mikroplastik in die Umwelt gelangen kann. Dies ist zu vermeiden.

## Frontfilter/Frontfiltermatte einsetzen

- ▶ Frontfiltermatte **3** mittig in Frontfilter **1** hineinlegen, sodass die Mattenränder bündig mit dem Frontfilter sind.



- ▶ Innenteil **2** auf Frontfilter **1** setzen.
- ▶ Frontfilter **1** wieder in Gerät einsetzen.



### Gerät nie ohne Frontfiltermatte in Betrieb nehmen!

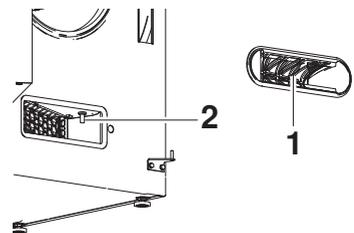
## 8.7 Temperatursensor reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfilter **1** herausnehmen.
- ▶ Temperatursensor **2** mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Frontfilter **1** einsetzen.



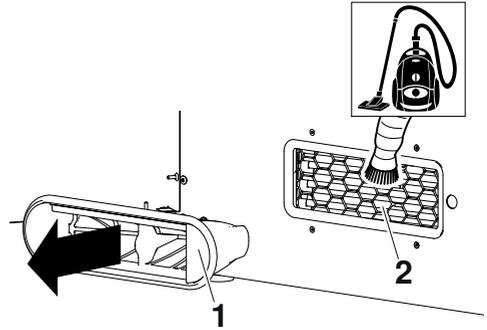
## 8.8 Verdampfer reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf oder bei Meldung «A9» / «A11»



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfilter **1** herausnehmen.
- ▶ Verdampfer **2** hinter dem Gitter vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstenaufsatz reinigen.

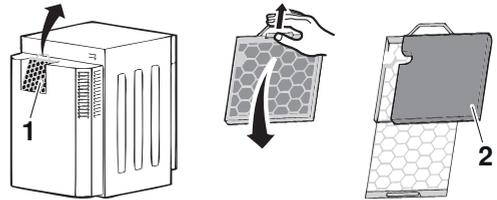


## 8.9 Kühlluftmatte reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf oder bei Meldung «A9» / «A11»

### Kühlluftmatte entnehmen

- ▶ Filterkoffer **1** entnehmen.
- ▶ Verschlussgriff nach hinten drücken, Filterkoffer **1** aufklappen und Kühlluftmatte **2** entnehmen.



### Kühlluftmatte reinigen

- ▶ Flusen und Ablagerungen trocken entfernen und im Kehrloch entsorgen.
- ▶ Kühlluftmatte **2** vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstendüse und geringer Leistungsstufe (z.B. «Polster» oder «Gardinen») absaugen.



### Geräteschäden durch Staubsauger ohne Bürstendüse!

Wenn ohne Bürstendüse gesaugt wird, wird die Kühlluftmatte beschädigt. Dies führt zu Verflusung, was wiederum andere Teile des Geräts verstopft.



Eine Nassreinigung führt dazu, dass Mikroplastik in die Umwelt gelangen kann. Dies ist zu vermeiden.

### Kühlluftmatte einsetzen

- ▶ Kühlluftmatte **2** in Filterkoffer **1** einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung achten (siehe Aussparung in Bild).
- ▶ Filterkoffer **1** einsetzen.



Der Filterkoffer kann nur in korrekter Lage komplett eingeschoben werden.

## 8.10 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

# 9 Störungen selbst beheben

## 9.1 Störungsmeldungen

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
 leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt.</li> <li>▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (&gt;1,2 m).</li> <li>▪ Das Gerät ist an einen Doppel-UP-Siphon angeschlossen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen.</li> <li>▶ Ursache beheben.</li> <li>▶ Meldung durch Antippen der Taste <math>\mathcal{N}</math> quittieren.</li> <li>▶ Ein Programm starten.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Service kontaktieren.</li> </ul>
 leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Rippen in der Wäschetrommel sind verschmutzt oder nass.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Trommelrippen überprüfen und reinigen. Zur Reinigung eignet sich besonders ein «Putzstein».</li> </ul>
 blinkt oder  leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Türsieb</li> <li>– Türfiltermatte in Türsieb</li> <li>– Frontfiltermatte in Frontfilter</li> <li>– Verdampfer</li> <li>– Kühlluftmatte</li> </ul> </li> <li>▪ Hohe Umgebungstemperatur</li> <li>▪ Beladung zu nass/zu schwer.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Teile kontrollieren und ggf. reinigen.</li> <li>▶ Meldung durch Antippen der Taste <math>\mathcal{N}</math> quittieren.</li> <li>▶ Ein Programm starten.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Be- und Entlüftung des Raumes verbessern.</li> <li>▶ Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.</li> </ul>

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
<b>H 1</b> leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Türsieb fehlt.</li> <li>▪ Die Gerätetür ist offen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten oder Gerätetür schliessen.</li> <li>▶ Meldung durch Antippen der Taste <b>⏏</b> quittieren.</li> <li>▶ Ein Programm starten.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Service kontaktieren.</li> </ul>
<b>H 2</b> leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frontfilter nicht oder nicht richtig eingesetzt:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Frontfilter richtig einsetzen.</li> <li>▶ Meldung durch Antippen der Taste <b>⏏</b> quittieren.</li> <li>▶ Ein Programm starten.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Service kontaktieren.</li> <li>▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.</li> </ul>
<b>H 4</b> leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine Programmtaste wurde mehrmals gedrückt, ohne die Bedienung bei aktiver Kindersicherung zu berücksichtigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Taste <b>⏏</b> gedrückt halten und zusätzlich die gewünschte Programmtaste antippen. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Einstieg ist erfolgt.</li> <li>– Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.</li> </ul> </li> </ul>
<b>F _</b> und <b>E _</b> blinken abwechselnd	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Situationen können zu dieser Fehlermeldung führen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Meldung durch Antippen der Taste <b>⏏</b> quittieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten.</li> <li>▶ Ein Programm starten.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Service kontaktieren.</li> <li>▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.</li> </ul>

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
<p>U 1 und E 42/ E 43 blinken abwechselnd</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Netzanschluss fehlerhaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Meldung durch Antippen der Taste <math>\triangleright</math> quittieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten.</li> <li>▶ Ein Programm starten.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Hausinstallation (L1, L2, L3, N, PE) durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen.</li> </ul> <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren.</li> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Service kontaktieren.</li> <li>▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.</li> </ul>

## 9.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es kann nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein Programm wurde unterbrochen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Taste <math>\triangleright</math> antippen.</li> <li>▶ Neues Programm wählen.</li> </ul>
Das Gerät startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Gerätetür ist offen.</li> <li>▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gerätetür schliessen.</li> <li>▶ Netzstecker einstecken.</li> <li>▶ Wandschalter einschalten.</li> <li>▶ Sicherung prüfen.</li> </ul>

<b>Problem</b>	<b>mögliche Ursache</b>	<b>Behebung</b>
Die Wäsche ist nicht trocken genug.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Längeres Programm wählen.</li> <li>Oder:</li> <li>▶ Zeitliches Trocknen ... wählen.</li> <li>Oder:</li> <li>▶ Trockengrad ändern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Netzstecker einstecken.</li> <li>▶ Wandschalter einschalten.</li> <li>▶ Sicherungen prüfen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Demomodus ist eingeschaltet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Netzstecker aus- und wieder einstecken.</li> </ul> <p>Falls  erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Demomodus ausschalten (siehe Seite 20).</li> </ul>
Die Programmdauer steht lange bei 0h01 stehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Wäsche wird abgekühlt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Temperatursensor ist verschmutzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Temperatursensor reinigen (siehe Seite 25).</li> </ul>
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Türsieb</li> <li>– Türfiltermatte in Türsieb</li> <li>– Frontfiltermatte in Frontfilter</li> <li>– Kühlluftmatte</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Teile kontrollieren und ggf. reinigen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Wäsche war sehr nass.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wäsche stärker schleudern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Belüftung und Entlüftung des Raumes verbessern.</li> </ul>
Die Wäsche ist statisch geladen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wäschestücke aus Kunstfaser.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.</li> </ul>

## 10 Tipps rund ums Trocknen

### 10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.



Normal trocken



Schonend trocken



Nicht maschinell trocken

### 10.2 Allgemeine Tipps

- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
  - Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
  - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocken» ausgezeichnet.
  - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend  auswählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend  auswählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zeitlichem Trocknen ... getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

### 10.3 Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
  - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
  - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.

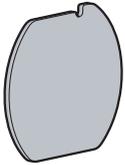
- Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

## 11 Ersatzteile

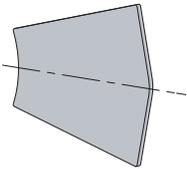
Bei Bestellungen bitte Seriennummer (SN) des Gerätes und genaue Bezeichnung des Ersatzteils angeben.



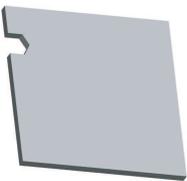
Türsieb mit Türfiltermatte



Türfiltermatte



Frontfiltermatte



Kühlluftmatte

Die jeweils gültige Ökodesignverordnung bzgl. Ersatzteilverfügbarkeit wird eingehalten.

## 12 Technische Daten

### Aussenabmessung

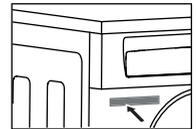
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	81 cm
Gewicht:	94 kg
Förderleistung Pumpe:	1,2 m
Füllmenge:	7 kg Trockenwäsche

### Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

### Elektrischer Anschluss

- ▶ Siehe Typenschild

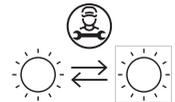


### 12.1 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



### 12.2 Hinweise für Prüfinstitute

- ▶ Vor jeder Messung muss das Gerät während mindestens 5 Minuten am Stromnetz angeschlossen sein.
- ▶ Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Schranktrocken ) mit Wäsche gegeben.
- ▶ Normprogramm einstellen gemäss EN 61121 :

Programm	Füllmenge	Einstellen
Baumwolle eco	7 kg oder 3,5 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gerätetür schliessen.</li> <li>▶ Taste  1x drücken.</li> </ul>

Das Programm «Baumwolle eco» ist geeignet zum Trocknen nasser Baumwollwäsche und wird dazu verwendet, um die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften zum Ökodesign zu prüfen. Es ist in Bezug auf den Energieverbrauch für das Trocknen nasser Baumwollwäsche das effizienteste Programm.

## 12.3 Verbrauchswerte

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die angegebene Füllmenge mit ca. 1000 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Feuchtigkeit von ca. 60%). Bei höherer Schleudernzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30%. Die für andere Programme als das Programm «Baumwolle eco» angegebene Werte sind Richtwerte.

Programme	Textilart	A	B	C	D	E
		[kg]	[h:min]	[kWh/Zyklus]	[%]	[dB(A)]
Baumwolle eco	Baumwolle	7.0	1h31	1,69	0	66
Baumwolle eco	Baumwolle	3.5	0h58	0,97	0	-
Stark trocken	Baumwolle	7.0	1h35	2,00	-4 bis -1	-
Stark trocken	Baumwolle	3.5	1h25	1,49	-4 bis -1	-
Stark trocken + Schonend	Synthetik oder Mischgewebe	2.5	0h50	0,85	-2 bis 0	-
Schrantrocken	Baumwolle	7.0	1h35	1,70	-1 bis 2	-
Schrantrocken	Baumwolle	3.5	1h05	1,14	-1 bis 2	-
Schrantrocken + Schonend	Synthetik oder Mischgewebe	2.5	0h39	0,62	1 bis 3	-
Bügelfeucht	Baumwolle	7.0	1h15	1,40	8 bis 16	-
Bügelfeucht	Baumwolle	3.5	0h45	0,73	8 bis 16	-
Bügelfeucht + Schonend	Synthetik oder Mischgewebe	2.5	0h25	0,38	8 bis 16	-
Mangelfeucht	Baumwolle	7.0	1h05	1,05	20 bis 30	-
Entknittern		3,0	0h20	0,03	-	-

A) Nennkapazität [Kilogramm]

B) Programmdauer [Stunden und Minuten]

C) Stromverbrauch [Kilowattstunden/Trocknungszyklus]

D) Endfeuchte [nach dem Trocknungszyklus]

E) Luftschallemissionen des Trocknungszyklus [Dezibel (A) in Bezug auf 1 pW]

## 12.4 Produktdatenblatt

### Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2023/2534

Die gerätespezifischen Daten sind in der EPREL (European Product Registry for Energy Labeling) - Datenbank hinterlegt. Um das Gerät zu identifizieren:

- ▶ QR-Code auf der Energieetikette scannen und dem Linkverweis folgen, oder
- ▶ «Type»-Bezeichnung, zu finden auf dem Typenschild, in der EPREL-Datenbank (<https://eprel.ec.europa.eu/>) manuell eingeben.

### Garantieanspruch

Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

## 13 Entsorgung

### 13.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

### 13.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

### 13.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

### 13.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,470
GWP [(kg CO <sub>2</sub> )/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO <sub>2</sub> ]	0,672

# Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	
A 0 .....	27
A 3 .....	27
A 9 .....	22
Frontfiltermatte reinigen .....	24
Kühlluftmatte reinigen .....	26
Türfiltermatte reinigen .....	23
Türsieb reinigen .....	23
Verdampfer reinigen .....	26
A11 .....	22
Frontfiltermatte reinigen .....	24
Kühlluftmatte reinigen .....	26
Türfiltermatte reinigen .....	23
Türsieb reinigen .....	23
Verdampfer reinigen .....	26
Abbrechen	
Programm .....	17
Abkühlen .....	14
Anfragen .....	39
Anzeige .....	11
Aussenabmessung .....	33
Automatikprogramme .....	12
Verbrauchswerte .....	12
Automatische Türöffnung .....	19
<b>B</b>	
Benutzereinstellungen .....	18
Ändern .....	18
Überblick .....	18
Verlassen .....	18
<b>D</b>	
Digitalanzeige .....	11
Dufttücher .....	31
<b>E</b>	
E _ .....	28
Elektrischer Anschluss .....	33
Ende des Waschtages .....	17
Energiespartipps .....	31
Entsorgung .....	35
Ersatzteile	
Bestellen .....	39
<b>F</b>	
F _ .....	28
F _ und E _ .....	28
Flusen .....	22
Frontfilter .....	10
Reinigen .....	24
Frontfiltermatte .....	10, 32
Reinigen .....	24
Funktionstest .....	9
Starten .....	9
<b>G</b>	
Gerät	
Entsorgen .....	35
Gerät vorbereiten .....	13
Gültigkeitsbereich .....	2
<b>H</b>	
H 1 .....	28
H 2 .....	28
H 4 .....	28
<b>K</b>	
Kindersicherung .....	19
Ein-/Ausschalten .....	19
Programmwahl .....	17
Knitterschutz .....	14
Kühlluftmatte .....	10, 32
Reinigen .....	26
<b>L</b>	
Lange Programmdauer .....	30
<b>M</b>	
Meldung	
A 0 .....	27
A 3 .....	27
A 9 .....	22
A11 .....	22
F _ und E _ .....	28
H 1 .....	28
H 2 .....	28
H 4 .....	28
Nachlüften .....	30
U 1 .....	29
Modellbezeichnung .....	2
<b>N</b>	
Nachlüften .....	14, 30
Notizen .....	38
<b>P</b>	
Pflege .....	22
Pflegesymbole .....	31
Probleme .....	27
Kein Gerätestart .....	29
Programmdauer zu lange .....	30
Programmwahl bei geschlossener Tür .....	29
Wäsche statisch geladen .....	30

Programm	
Ablauf.....	14
Ende.....	17
Übersicht.....	14
Unterbrechen.....	16
Vorzeitig abrechen.....	17

**R**

Raumtemperatur.....	33
Reinigungsintervalle.....	22

**S**

Schonend.....	13
Schonend wählen.....	15
Service & Support.....	39
Servicevertrag.....	39
Sicherheitshinweise	
Allgemeine.....	4
Gerätespezifische.....	5
Stark trocken.....	12
Startaufschub.....	13
Störungen.....	27
Symbole.....	4

**T**

Technische Daten.....	33
Temperatursensor.....	10
Reinigen.....	25
Textilarten	
Entknittern.....	12
Tipps.....	31
Tischwäsche	
Mangelfeucht.....	12
Trockengrad ändern.....	19
Trocknen.....	13, 14
T-Shirts	
Schranktrocken.....	12
Türfiltermatte.....	10, 32
Reinigen.....	23
Türöffnung automatisch.....	19
Türsieb.....	10, 32
Reinigen.....	23
Type.....	2
Typenschild.....	10, 39

**U**

U 1.....	29
Umgebungsbedingungen.....	33
Unterbrechen	
Programm.....	16
Programm bei Kindersicherung.....	17
Unterwäsche	
Schranktrocken.....	12

**V**

Verbrauchswerte.....	34
Automatikprogramme.....	12
Verdampfer.....	10
Reinigen.....	26

**W**

Wärmepumpe.....	35
Wartung.....	22
Wäsche	
Einfüllen.....	13
Entnehmen.....	17
Werkeinstellungen.....	20

**Z**

Zeitliches Trocknen	
Wählen.....	15
Zubehör	
Bestellen.....	39

# 14 Notizen

## 15 Service & Support



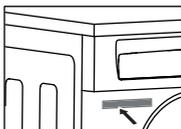
Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Seriennummer (SN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

SN: \_\_\_\_\_ Gerät: \_\_\_\_\_

### Typenschild

- ▶ Gerätetür öffnen.
  - Das Typenschild befindet sich oben an der Frontwand.



### Ihr Reparaturauftrag

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

### Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Spreitenbach, Tel. 044 755 73 00.

Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

# Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerätetür öffnen
- ▶ Türsieb kontrollieren
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Gerätetür schliessen
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion wählen
- ▶ Gerät startet automatisch nach 20 Sekunden

Nach Programmende:

- ▶ Wenn die Anzeige auf **0h00** steht, trockene Wäsche entnehmen
- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtags

- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen



1290436-01

**SIBIR Group AG**

Bahnhofstrasse 134, 8957 Spreitenbach

Tel. 044 755 73 00

Service-Center: Tel. 0844 848 848